

Tätigkeitsbericht Präsident Zeitraum September 2019 bis August 2023

Im o. g. Zeitraum wurden schwerpunktmäßig nachstehende Aktivitäten wahrgenommen:

Vorbereitung/Durchführung/Nachbereitung der Hauptausschuss- und Präsidiumssitzungen:

Seit dem letzten Landesschachtag wurden die Beratungen des Präsidiums bzw. des Hauptausschusses gemäß unserer Satzung durchgeführt. Viele Beratungen waren in Halle und in Magdeburg, die anderen wurden bewusst in der Region durchgeführt (z.B. Löberitz). Während Corona fanden die Sitzungen auch online statt. Dabei haben wir kontinuierlich die Sachthemen erörtert und Festlegungen und Beschlüsse getroffen. Die Ergebnisse der Beratungen wurden und werden auf der Homepage des LSV dokumentiert.

Schwerpunkte im Berichtszeitraum waren folgende Punkte:

- Finanzen, Finanzpläne, Auswertung der Strukturgespräche beim LSB
- Vorbereitung auf die Bundeskongresse des DSB (Magdeburg, Ulm, Berlin und auch online)
- Mehrfach Nachwuchsleistungssport/Leistungssportförderung sowie Vorbereitung und Auswertung von Nachwuchsmeisterschaften
- Mehrfach Mitgliederentwicklung und Maßnahmen zur Mitgliedergewinnung
- Permanent Würdigung sportlicher Erfolge und Auszeichnung verdienstvoller Schachsportler sowie auch von Förderern des Landesschachverbandes
- Erarbeitung Richtlinien zum Coronaschutz (Hygienemaßnahmen, Kontaktenschutzmaßnahmen)

Die Arbeit in den Gremien war überwiegend konstruktiv: Alle Verantwortlichen innerhalb des Präsidiums und darüber hinaus (Hauptausschuss, Referenten) waren sehr engagiert und verantwortungsbewusst und haben termin- und qualitätsgerecht gearbeitet bzw. gehandelt. Da alle, einschließlich Geschäftsführer und Landestrainer, eine solide Arbeit geleistet haben, möchte ich allen für ihre Arbeit, ihre Ergebnisse danken und hoffen und wünschen, dass sie auch weiterhin bereit sind, einen Teil ihrer Freizeit in den Dienst des Landesschachverbandes zu stellen! Ich werde aus beruflichen Gründen nach 40 Jahren Ehrenamt im Schach nicht wieder kandidieren. Ich hoffe das sich der Trend im teilweise vorhandenen Misstrauen zwischen Ehren- und Hauptamt wieder umkehrt. Nur gemeinsam können die in den letzten Jahren erreichten Erfolge fortgeführt werden.

Mir hat auch immer die Mitwirkung im Nachwuchsbereich Spaß gemacht. Ich habe bei der Vorbereitung und Durchführung mehrerer Deutscher Vereinsmeisterschaften mitgewirkt. Für mich ist klar das nur mit einer guten Nachwuchsarbeit unser Schachsport vorankommt.

Arbeitskreis der Landesverbände des DSB und DSB- Kongresse:

Ich habe an allen Beratungen des AKLV (Arbeitskreis der Landesverbände des DSB) und an den Kongressen 2021 online, 2020 und 2021 in Magdeburg, 2022 in Ulm und 2023 in Berlin den Landesschachverband Sachsen-Anhalt vertreten und mich inhaltlich in die dort zur Beratung anstehenden Tagesordnungspunkte eingebracht. Das waren schwerpunktmäßig:

- Vorbereitung personeller inhaltlicher Entscheidungen
- Mitglieder- und Vereinsentwicklung (u. a. Beitragsstrukturen, Formen der Mitgliedschaft, Internetschach,..)
- Kommunikation intern und extern (Öffentlichkeitsarbeit)
- Leitbild des DSB
- Aufgabenverteilung zwischen der Bundes- und der Landesebene
- Verbandsprojekte
- Vorbereitung Schachgipfel 2020-2022 in Magdeburg. Durchführung von Outdoorerevents. Vertretung bei Eröffnung/Siegerehrung. Gespräche mit Stadt Magdeburg
- Leitung Arbeitsgruppe Marketing im DSB

Tätigkeitsbericht

des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit im Zeitraum 2019 - 2023

Regelmäßige Aufgaben

- Technische Administration der Webserver des LSV
- Inhaltliche Administration der Webapplikationen
 - www.schach-sachsen-anhalt.de (Artikel, Termine)
 - senioren.schach-sachsen-anhalt.de
 - Fehlerklärung, Fehlerbeseitigung
- Anwendersupport für externe Nutzer des LSV-Webserver
 - Schachfördern
 - Schachkreis Salzlandkreis
 - SV Aufbau Bernburg
 - Schönebecker SV 1861
- Technische und Inhaltliche Administration des Chess Liga Managers
 - Benutzerverwaltung
 - Saisonverwaltung
 - Initiale Erfassung von Schachturnieren (Einzel- und Mannschaftsturniere)
 - Fehlerklärung, Fehlerbeseitigung
- Kooperation mit Webmastern der Schachbezirke und der LSJ
- Redaktion der LSV-Doppelseite für die monatlichen Ausgabe der Rochade Europa (jeweils bis 10. eines Monats)
- Kooperative Zusammenarbeit mit allen Präsidiumsmitgliedern für die themenspezifische Öffentlichkeitsarbeit in allen Bereichen (vorwiegend Liga-Spielbetrieb, Einzelturniere, Aus- und Weiterbildung)
- Verfassen von Artikeln für die LSV-Webseite
- Berichte zu ausgewählten Schachveranstaltungen
- Einbindung von Schnittstellen in die LSV-Webseite zur Liveberichterstattung einzelner LSV-Schachturniere

Operative Aufgaben

- Entwicklung der Webapplikation für das Schachmuseum Löberitz (2020 ff)
- Entwicklung der LSV-Richtlinie Datenschutz (2020)
- Leiter der AG „Neue Webseite“ zur Neuentwicklung der LSV-Webseiten (seit 2021)
- Mitglied der AG „Personal“



Gert Kleint
Referent für ÖA

Landesschachverband Sachsen-Anhalt
Referent für Seniorenschach

Tätigkeitsbericht des Seniorenreferenten

Ich wurde beim Landesschachtag 2019 in Magdeburg zum Referenten für Seniorenschach gewählt, war aber schon ab Jahresbeginn als kooptierter Seniorenreferent tätig. Als solcher bin ich Mitglied in der Seniorenkommission beim Deutschen Schachbund. Die Seniorenkommission tagt einmal jährlich, um insbesondere die Deutsche Senioren-Einzelmeisterschaft, die Deutsche Senioren-Mannschaftsmeisterschaft und generell das Seniorenschach zu organisieren. Hauptaufgabe des Seniorenreferenten ist es, den Spielbetrieb der Schachsenioren im eigenen Bundesland zu organisieren.

2019:

SenMM Sachsen-Anhalt

Die Senioren-Mannschaftsmeisterschaft findet als Vorrunde im jeweiligen Schachbezirk statt. Die Sieger sind für die Endrunde im Landesmaßstab qualifiziert. Die Endrunde fand in Bernburg unter der Leitung von Martin Michalek statt. In der Altersgruppe 50+ wurde im gemischten System gespielt. Dies ermöglicht bei drei Mannschaften eine Entscheidung in zwei Runden.

50+: 1. Naumburger SV 1951, 2. SV Aufbau Bernburg, 3. SF Bad Schmiedeberg

65+: 1. SK Dessau 93, 2. SV Aufbau Bernburg

SenEM Sachsen-Anhalt

Die Senioren-Einzelmeisterschaft wurde von Roland Katz, Günter Thormann, Nico Markus und Martin Michalek organisiert. Es traten 90 Schachspieler aus beiden Altersgruppen in dem Turnier an. Die Meisterschaft wird traditionell als offenes Turnier ausgetragen.

Landesmeister 50+: 1. Michael Becker, 2. Uwe Hoffmann, 3. Ralph Kahe

Landesmeister 65+: 1. Heinz Liebert, 2. Burkhard Bauer, 3. Hans Werchan

DSenMMLV

Bei der Deutschen Senioren-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände in Gägelow (Schwerin) gingen eine Mannschaft 50+ und eine Mannschaft 65+ an den Start. Die Mannschaft 50+ belegte den zweiten Platz! Die Aufstellung war:

1. FM Michael Becker, 2. Dr. Gerhard Köhler, 3. FM Dr. Thomas Höpfl, 4. Jens Reipsch, 5. Uwe Hoffmann

Die Mannschaft Sachsen-Anhalt 65+ in der Aufstellung

1. IM Heinz Liebert, 2. Rainer Erler, 3. Burkhard Bauer, 4. Armin Mikolajewski, 5. Otfried Zerfass belegte den 18. Platz (von 24).

2020:

Aufgrund der Coronapandemie fanden nur wenige Meisterschaften statt, u.a. keine Deutsche Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände. Die Senioren-Mannschaftsmeisterschaft Sachsen-Anhalt konnte unter den herrschenden Bedingungen nicht ausgetragen werden

SenEM Sachsen-Anhalt

Die Senioren-Einzelmeisterschaft von Sachsen-Anhalt fand statt, da die Pandemie im Sommer eine Pause eingelegt hatte. Sie fand unter Corona-Bedingungen statt, d. h. mit Teilnehmerbegrenzung und großen Tischabständen. Es beteiligten sich 70 Schachspieler aus vielen Bundesländern.

Die Meisterschaft wurde letztmalig als ein Gesamtturnier mit getrennten Wertungen der Altersklassen 50+ und 65+ ausgetragen. Landesmeister 50+: 1. Marco König, 2. CM Torsten Hansch, 3. Dr. Gerhard Köhler

Landesmeister 65+: 1. Joachim Brandt, 2. Jürgen Mohs, 3. Arnold Funke

2021:

SenMM Sachsen-Anhalt

Die Senioren-Mannschaftsmeisterschaft Sachsen-Anhalt konnte unter den Corona-Bedingungen nicht ausgetragen werden.

SenEM Sachsen-Anhalt

Die Senioren-Einzelmeisterschaft Sachsen-Anhalt wurde erstmalig in getrennten Turnieren für die Altersklassen 50+ und 65+ in getrennten Spielsälen ausgetragen. Mit 101 Teilnehmern war die Beteiligung unter den Coronabedingungen sehr gut.

Landesmeister 50+: 1. FM Michael Becker, 2. Dr. Marco König, 3. Andreas Weitz

Landesmeister 65+: 1. Ralph Kahe, 2. Jürgen Heise, 3. Burkhard Bauer

DSenMMLV

Bei der Deutschen Senioren-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände in Ingolstadt gingen eine Mannschaft 50+ und eine Mannschaft 65+ an den Start. Die Mannschaft 50+ belegte den ersten Platz und wurde Deutscher Meister! Die Aufstellung war:

1. FM Mike Stolz, 2. Michael Becker, 3. FM Dr. Thomas Höpfl, 4. Martin Niering

Die Mannschaft Sachsen-Anhalt 65+ in der Aufstellung

1. IM Heinz Liebert, 2. Heinz Schultheis, 3. Burkhard Bauer, 4. Jürgen Heise, 5. Otfried Zerfass belegte den 13. Platz (von 20).

An dieser Stelle muss ich kritisch anmerken, dass der Deutsche Meistertitel durch den Landesschachverband in keiner Weise gewürdigt wurde. Außer meiner täglichen Berichterstattung auf der Webseite des Landesschachverbandes fand Nichts statt. Beide Geschäftsführer haben sich durch Inaktivität ausgezeichnet und die Sache durch „Kleinreden“ im Sande verlaufen lassen. So muss man sich nicht wundern, dass die Spieler sich zunehmend weniger engagieren.



Deutscher Senioren-Mannschaftsmeister 50+ 2021

v.l.n.r.: FM Mike Stolz, FM Michael Becker, FM Dr. Thomas Höpfl, Martin Niering

ACO World Senior Chess Championship

Im Oktober 2021 fand auf der griechischen Insel Kreta die ACO World Senior Chess Championship statt. Diese Weltmeisterschaft der Senioren wurde von 170 Spielern aus 20 Nationen in 7 Ratinggruppen ausgetragen. Sachsen-Anhalt war vertreten durch Christine Giebel vom USC Magdeburg und Hans-Joachim Philipp vom Cöthener FC Germania 03. Beide traten in der C-Gruppe (ELO 1800 – 2000) an und konnten beachtliche Leistungen erzielen. Die an Startnummer 41 gesetzte Christine Giebel kam auf Platz 34 ein und konnte dadurch ihre Wertzahl weiter verbessern. Ein Superturnier spielte Hans-Joachim Philipp aus Köthen, dem das Kunststück gelang, mit 6,5 aus 9 Punkten Vizeweltmeister zu werden.

2022:

SenMM Sachsen-Anhalt

Die Senioren-Mannschaftsmeisterschaft Sachsen-Anhalt wurde mangels Interesse in den Schachbezirken nicht ausgetragen. Demzufolge fand auch keine Endrunde statt.

SenEM Sachsen-Anhalt

Die Offene Senioren-Einzelmeisterschaft Sachsen-Anhalt wurde zum wiederholten Mal im Maritim-Hotel in Magdeburg ausgetragen. Mit 127 Teilnehmern wurde ein weiterer Teilnehmerrekord erreicht.

Landesmeister 50+: 1. Andreas Weitz, 2. Dan-Peter Poetke, 3. Maik Schumacher

Landesmeister 65+: 1. FM Michael Becker, 2. FM Harald Matthey, 3. Dr. Iziaslav Leibovitch

DSenMMLV

Die Deutsche Senioren-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände wurde im Jahr 2022 nach Sachsen-Anhalt vergeben. Leider war die Beteiligung geringer als in den Vorjahren. Insbesondere in der Altersklasse 50+ war dies spürbar. Es fanden sich gerade acht Mannschaften, so dass ein Rundenturnier gespielt werden konnte. In der Altersklasse 50+ startete eine Mannschaft und in 65+ zwei Mannschaften aus Sachsen-Anhalt. Da sich nur wenige Titelträger beteiligten, waren dieses Mal Meistertitel für Sachsen-Anhalt nicht in Reichweite.

Unsere Mannschaft Sachsen-Anhalt 50+ belegte den 6. Platz (von 8) in der Aufstellung

1. Andreas Weitz, 2. Herbert Großmann, 3. Bernd Domsgen, 4. Uwe Hoffmann, 5. Dan-Peter Poetke, 6. Gerhard Berger.

Sachsen-Anhalt 65+ I belegte den 7. Platz (von 16) in der Aufstellung

1. FM Michael Becker, 2. Dr. Gerhard Köhler, 3. IM Heinz Liebert, 4. Burkhard Bauer, 5. Bernd Domsgen, 6. Eike Pinternagel.

Sachsen-Anhalt 65+ II belegte den 5. Platz (von 16) in der Aufstellung

1. FM Harald Matthey, 2. Rainer Erler, 3. Dr. Iztaslav Leibovitch, 4. Roland Katz, 5. Bernd Wagner

2023:

SenEM Sachsen-Anhalt

Die Deutsche Senioren-Einzelmeisterschaft fand erneut im Maritim-Hotel in Magdeburg statt. Mit 138 Schachspielern wurde ein neuer Teilnehmerrekord erreicht. Die Spieler kamen aus mehreren Bundesländern und dem Ausland. Dazu kamen noch 20 Frauen, die parallel an der Internationalen Offenen Deutschen Frauenmeisterschaft 2023 teilnahmen. Dieses Turnier leitete Dan-Peter Poetke. Siegerin wurde erfreulicherweise Elina Heutling von den Schachzwerger Magdeburg. Alle drei Turniere fanden im gleichen Spielsaal statt. Die Seniorenturniere fanden unter der Leitung von Roland Katz, Günter Thormann, Martin Michalek, Nico Markus und Otfried Zerfass statt.

Landesmeister 50+: 1. Uwe Hoffmann, 2. CM Frank Schellmann, 3. Andreas Weitz

Landesmeister 65+: 1. Dr. Gerhard Köhler, 2. Dr. Iztaslav Leibovitch, 3. Ralph Kahe

SenMM Sachsen-Anhalt

Da die Vorrunden in den Schachbezirken nicht ausgetragen wurden, wurde die Senioren-Mannschaftsmeisterschaft direkt ausgeschrieben. Spielort war Bernburg.

50+: In der Altersklasse 50+ hatte lediglich der Naumburger SV eine Mannschaft gemeldet. Der Naumburger SV wurde damit kampflos Landesmeister 50+. Die Mannschaft wird ihr Recht wahrnehmen, an der Deutschen Senioren-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände in Böblingen teilzunehmen.

65+: In der Altersklasse 65+ hatten der Naumburger SV und der SV Aufbau Bernburg je eine Mannschaft gemeldet. Das Spiel gegeneinander gewann die Mannschaft des SV Aufbau Bernburg. Sie wurde Landesmeister 65+. Die Mannschaft nimmt ihr Recht wahr, an der Deutschen Senioren-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände in Böblingen teilzunehmen.

DSenMMLV

Die Deutsche Senioren-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände findet vom 13. bis 20. August 2023 in Böblingen statt. Es werden eine Auswahlmannschaft Sachsen-Anhalt 65+ in der Aufstellung

1. FM Michael Becker, 2. Rainer Erler, 3. Heinz Schultheis, 4. Burkhard Bauer, 5. Otfried Zerfass, sowie zwei Vereinsmannschaften starten: Naumburger SV in 50+ und SV Aufbau Bernburg in 65+. Da der Termin nach dem Datum dieses Berichts liegt, kann eventuell später mündlich über die Ergebnisse berichtet werden.

Schönebeck, d. 28. Juli 2023

Otfried Zerfass
Referent für Seniorenschach
im Landesschachverband Sachsen-Anhalt

Tätigkeitsbericht Referat DWZ und Passstelle

Rund um das Mitgliederverwaltungssystem Portal64 (MIVIS) gab es in der vergangenen Wahlperiode Probleme und Veränderungen. Gravierend war 2022 der Cyberangriff auf den Server des württembergischen Schachverbands. Da dort MIVIS (Mitgliederverwaltung) und DeWIS (DWZ-Berechnung) verwaltet werden, fielen beide Programme aus und standen rund einen Monat nicht zur Verfügung. Leider gab und gibt es immer noch gewisse Einschränkungen wie z.B. die Nichtverschickung von Bestätigungsmails.

Die im Moment wichtigste Veränderung ist die Einführung einer neuen Mitgliederverwaltung. Der DSB hat bei der österreichischen Firma nu Datenautomaten GmbH das Programm nuLiga Light gekauft, das nach heutigem Stand im Laufe des August 2023 für alle eingeführt werden soll. Die Testphase läuft zurzeit und soll durch Tester der Landesverbände auf Praxistauglichkeit und Fehlerfreiheit geprüft werden. Der Passtermin 01.07.2023 wurde wie gehabt mit dem alten Programm MIVIS realisiert. Wenn die Testphase abgeschlossen ist, wird das alte System Portal64 abgestellt und die kompletten Daten in das neue System übernommen. In dieser Zeit ist eine Nutzung der Mitgliederverwaltung nicht möglich. Als Abschalttermin ist zurzeit der 1. August vorgesehen. Nach etwa 2 Wochen soll das neue System arbeitsfähig sein. Das kann bedeuten, dass möglicher Weise Anmeldungen von Spielern bis zum 15.08.2023 (Meldetermin) nicht möglich sind. Das soll dann operativ per Mail geklärt werden.

Im Berichtszeitraum gab es auch Veränderungen bei den Vereinen. Erfreulicherweise sind neue Vereine dazu gekommen, die auch sehr aktiv sind. Das sind Eintracht 1990 Bad Dürrenberg, SV Oebisfelde 1895 und seit kurzem Blau-Rot Coswig. Leider haben sich aber auch Vereine aufgelöst. Das sind der VfB Bad Lauchstädt, Eintracht Quenstedt und die Schachfreunde Zeitnot. In der vorangegangenen Wahlperiode hatte sich der Großteil der Schachfreunde des TuS 1860 Magdeburg zu Norbertus Magdeburg umgemeldet. Zum Schluss war die Abteilung aber nicht mehr vorhanden, wurde aber nicht ordnungsgemäß abgemeldet. Deshalb hat der LSV TuS 1860 Magdeburg am 07.03.2020 wegen Verletzung der Satzung ausgeschlossen.

Die DWZ-Auswertungen erfolgen dank der guten Arbeit der Bezirksreferenten Maximilian Schulz (SB Dessau), Vinzenz Mehner (SB Halle) und Andrea Brüggemann (SB Magdeburg und LSJ) sehr zügig. Dafür möchte ich mich bei allen recht herzlich bedanken. Aber beim DWZ-Auswertungsprogramm DeWIS wird es bald, wahrscheinlich im Jahr 2024, Veränderungen geben. Die Firma nu Datenautomaten wird auch ein neues DWZ-Programm programmieren. Bis dahin soll das bisherige DeWIS durch eine Schnittstelle mit nuLiga Light verknüpft werden, die im besten Fall mit der Einführung der neuen Mitgliederverwaltung zur Verfügung steht. Für die Einführung des neuen Systems hat der DSB-Bundeskongress im Mai beschlossen, dass einmalig für das Jahr 2024 ein Beitrag von einem Euro von jedem Mitglied zu zahlen ist.

Günter Thormann

Tätigkeitsbericht Referat Aus-und Weiterbildung 2019-2023

Meine Hauptaufgabe im Ressort Aus-und Weiterbildung besteht darin, die Trainer-und SR-Lehrgänge entsprechend der Rahmenrichtlinien zu organisieren und Referenten zu gewinnen. Planmäßig sollen vier Trainerlehrgänge und einen SR-Lehrgang pro Jahr durchgeführt werden. Exakt diese Zahl wurde in den Jahren 2019-2022 realisiert.

Mein besonderer Dank gilt Gert Klein, unter dessen Leitung die SR-Lehrgänge in den Jahren 2019 - 2023 verwirklicht wurden.

Auch in den Jahren 2019-2023 gelangten wieder alle fünf Veranstaltungen plangemäß zur Durchführung.

Nach jeder Weiterbildung wurde ein Evaluierungsbogen an die Teilnehmer ausgegeben und von diesen ausgefüllt. Damit ist nicht nur die Qualität jedes einzelnen Lehrgangs nachvollziehbar, die Anregungen der Teilnehmer dienten auch dazu, den Anforderungen noch besser zu genügen.

Im Jahr 2022 haben wir zum ersten Mal eine Weiterbildung parallel mit der LJEM in Osterburg angeboten. Das hätte den Trainern die Verlängerung der Lizenzen erleichtert.

Positiv hervorheben möchte ich die Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer Michael Zeuner, der mir nicht nur als Organisator und Berater zur Seite stand und steht, sondern auch als Referent aktiv an der Lehrgangsgestaltung mitwirkte. Zusammen ist es uns gelungen, eine Ausbildungsstruktur zu schaffen.

Grundsätzlich besteht die Trainerausbildung aus vier Modulen, die alle LE der Rahmenrichtlinien abdecken, einer Lehrprobe und anschließend einer Prüfung. Für jedes Modul ist je ein Referent verantwortlich.

Hier die Referenten im Berichtszeitraum:

Enriko Kalliwoda-Trainingsmethoden
Christoph Klanten - Wissenschaftlicher Teil
Michael Zeuner-Schulschach, Organisation DOSB, DSB,LSV, Fördermittel
Maik Schumacher-Didaktik
Norbert Hartge- Rechtsfragen
Tatjana Melamed-Trainingsmethoden, Schachdidaktik, Trainingsformen
Jan Gusewski-Versicherungsfragen
Wiebke Wölfer –Psychologie
Uwe Kurt-pädagogische Aspekte
Gert Klein-SR
Frank Kister-Didaktik, Schulschach
Maria Schöne-Psychologie
Susanne Erbs-Schulschach, Methodik
Mario Uecker-Schulschach
Fridolin Merten-Schachdidaktik, Chessbase
Maik Stolz-Sportpsychologie

Die Termine für das aktuelle Ausbildungsjahr werden zu Beginn des Jahres bekanntgegeben. Aktuell läuft in unserem Landesschachverband der B-Trainerlehrgang. Diesen könnten wir teilweise Online mit Hilfe von einer Internet-Plattform „Edubreak“ vom LSB gestalten.

Tatjana Melamed

Referentin für Aus-und Weiterbildung

Tätigkeitsbericht Schatzmeister für den Zeitraum 31.08.2019 bis 16.09.2023

Mit dem Landesschachtag am 31.08.2019 übernahm ich vom bisherigen Schatzmeister Prof. Jörg Schmidt das Referat des Schatzmeisters des Landesschachverbandes Sachsen-Anhalt.

Die Finanzarbeit für den einzuschätzenden Zeitraum basierte auf der Grundlage des Sportgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt, welches u.a. eine jährliche Pauschalförderung der Landesfachverbände vorsieht. Im Durchschnitt lag die Jahresförderung des Landessportbundes bei 66.489,- €.

Der Bruttohaushalt des Landesschachverbandes Sachsen-Anhalt entwickelte sich im Durchschnitt der letzten vier Jahre auf ca. 321,1 T €. Die jeweiligen jährlichen Werte unterliegen großen Schwankungen infolge der Ausrichtung von zentralen Meisterschaften (z.B. 2019 446,9 T €, dav. Ausrichtung zentraler Meisterschaften 193,4 T €). Demgegenüber fielen 2022 pandemiebedingt nur 297,5 T €, dav. für die Ausrichtung zentraler Meisterschaften nur 69,6 T €, an.

Durch die positiven Jahresabschlüsse konnten weitere Rücklagen für spätere Verwendungen gebildet werden. Da die Höhe der Pauschalförderung durch den Landessportbund für die Zukunft als unsicher angesehen werden muss, sollte die vorhandene Rücklage als Reserve gehalten werden.

Bei den Personalausgaben ist im Durchschnitt ein Anstieg auf 84,0 T € (letzter Zeitraum 63,9 T €) zu verzeichnen. Hierbei wirkt vor allem eine 3%-ige Erhöhung infolge der Angleichung an die Gehaltsempfänger im öffentlichen Dienst in Sachsen-Anhalt sowie eine Bonuszahlung für den Geschäftsführer 1 und die Landestrainerin bei Erfüllung des Kennziffernkataloges in Höhe von 4 T € aus.

Mit Mitteilung des Finanzamtes Magdeburg vom 01.02.2021 liegt für den Landesschachverband Sachsen-Anhalt der Freistellungsbescheid zur Gemeinnützigkeit für die Jahre 2017 bis 2019 zur Körperschaftssteuer und Gewerbesteuer vor. Die Steuerunterlagen für den Freistellungsbescheid 2020 bis 2022 müssen noch im Jahre 2023 an das Finanzamt Magdeburg eingereicht werden.

Nach dem Erwerb der MTH Vereins-Profi (Onlineversion) im dritten Quartal 2021 wurde der Jahresabschluss 2021 für die Einnahmen-Überschussrechnung auf diese Version umgestellt. Für diese Umstellung mussten kurzfristig sämtliche im Jahre 2021 angefallenen Bankbewegungen kontenmäßig auf das Buchhaltungsprogramm des MTH Vereins-Profiprogramms gebucht werden. Insgesamt wurden 1.106 Buchungen der Ein- und Ausgaben der Saalesparkasse Halle bzw. der Volksbank Halle auf die im Programm vorgeschriebenen Konten gebucht.

Die Finanzarbeit des Landesschachverbandes Sachsen-Anhalt wird durch eine gut funktionierende Arbeitsteilung zwischen dem Schatzmeister und dem Geschäftsführer

1 geprägt. Der Geschäftsführer 1 führt die laufenden Finanzprozesse und informiert mich in regelmäßigen Abständen über den aktuellen Stand.

Meine Verantwortung lag hauptsächlich in der Erarbeitung der jeweiligen Haushaltsplänen sowie der Erstellung der Jahresabschlüsse und Mitwirkung bei der Erarbeitung der Steuererklärungen. Bei operativen Entscheidungen erfolgte stets eine entsprechende Abstimmung, oft auch unter Einbeziehung des Präsidenten. Diese arbeitsteilige Zusammenarbeit hat sich bewährt und sollte auch in Zukunft so weitergeführt werden.

Klaus-Dieter Jäschke
Schatzmeister

Zusammenarbeit mit LSB

Zusammen mit dem Geschäftsführer und Schatzmeister wurden die alljährlichen Strukturgespräche beim LSB bzw. beim für den Sport zuständigen Ministerium vorbereitet und dort wahrgenommen. Weiterhin erfolgte zu den Hauptausschuss-Sitzungen des LSB, zum Landessporttag des LSB und zu den alljährlichen Sportlerehrungen eine entsprechende Teilnahme bzw. Vertretung durch den Vizepräsidenten.

Zusammenarbeit mit der Landesschachjugend

Seitens des Präsidiums und auch des Präsidenten wurde versucht, guten Kontakt zur Landesschachjugend zu halten. Aus meiner Sicht kann ich auch einschätzen, dass dies gelungen ist. Besonders möchte ich die Zusammenarbeit mit Thomas Bundrock und Martin Wechselberger hervorheben. Ist aber auch ausdrücklich festzustellen, dass die Landesschachjugend sehr selbständig organisiert ist.

Repräsentationsaufgaben

Bei den verschiedensten Anlässen, z. B.

- Vereinsjubiläen
- Landeseinzelmeisterschaften Frauen, Männer und Senioren
- Löberitzer Schachtage
- Deutsche Amateurmeisterschaft
- Deutschland-Cup
- Auszeichnungen verdienstvoller Schachfreunde
- Besuch von Vereinsabenden
- DVM in Magdeburg
- Schachgipfel 2020-2022 in Magdeburg incl. Outdoor-Event
- Schachdorf Ströbeck
- Schachschule in Halberstadt

habe ich eine Vielzahl von Repräsentationsaufgaben „vor Ort“ wahrgenommen.

Besonders gerne erinnere ich mich an folgende Veranstaltungen:

- Eröffnung und Siegehrung der DVM in Magdeburg von 2020-2022
- Eröffnung und Siegehrung des Deutschland-Cup 2019 in Magdeburg
- Siegehrungen von Vorrunden zur Deutschen Amateurmeisterschaft in Magdeburg
- Deutsche Ländermeisterschaft 2022 in Magdeburg
- Offene Deutsche Seniorenmeisterschaften von Sachsen-Anhalt
- Landeseinzelmeisterschaften von Sachsen-Anhalt
- DVM und VVM in Magdeburg

Andreas Domaske

Präsident des LSV Sachsen-Anhalt



LANDES-SCHACH-VERBAND

SACHSEN-ANHALT

Schachbezirk Dessau

Bericht SB Dessau zum Verbandstag LSV am 16.09.2023

- letzte Wahlperiode war geprägt von Corona und den damit verbundenen Lockdown – Folge: weniger Sitzungen, eine zusammengefasste Saison 2020/2022 mit etlichen Ausfällen, Ausfall von Meisterschaften Jugend und Herren
- Mitgliederbestand leicht gesunken, jedoch zum 01.07.2023 neue Schachsektion vom SV Blau-Rot Coswig angemeldet
- am 02.06.2023 Bezirksschachtag mit Neuwahl Vorstand
 - a) positiv neuer DWZ-Bearbeiter S. Giesemann; M. Schulz wechselt zum Stellvertreter
 - b) nicht ideal, da ich meinen Rückzug vorbereiten und einen Nachfolger einarbeiten möchte (Kandidatensuche forcieren, sonst Zusammenschluss mit SBH)
 - c) Änderungen an Rahmenausschreibung u.a. schrittweise Einführung Fischerbedenkzeit (BOL und Pokal ab 2023/24, die unteren Ligen folgen)
 - d) wenig Interesse an Senioren-MM im Bezirk
 - e) Probleme Motivation junger Funktionäre und Übungsleiter
 - f) einige Auszeichnungen vorgenommen (M. Riechert [SSB Dessau -Gold]; Thomas König, Detlef Kasper [beide Bronze]; Thomas Krannich, Hans-Jürgen Krause [beide Silber], Michael Oswald [Gold] – [alle LSV])
 - g) Verabschiedung Jörg Fischer und Thomas Krannich
- Vorbereitung Saison 2023/24 am 26.06.2023 durch Spielleiterausschuss und Vorstand erfolgt:
 - Terminplan bestätigt; Auslosung BOL, BL und 1. Bkl.
 - 2. Bkl erfolgt nach dem 15.07.2023; Pokal nach dem 15.08.2023
 - Ansetzungsheft wird durch Uwe Kurth erstellt
- OBEM Dessau ist terminiert vom 14.-16.06.2024 in Dessau oder Gräfenhainichen
Turnierleiter Martin Michalek und Fabian Udet; auch ELO-Auswertung langfristig klären!
- SBD Anfang 2023 erfolgreich auf neue Plattform des Ergebnisdienstes umgezogen
- Vorbereitung Umzug Homepage (verzögert sich durch fehlende Zuarbeiten Land)

Annaburg, 29.06.2023

D. Helbig
Vorsitzender SB Dessau

Schachbezirk Halle 2019-2023

Auf dem Bezirksschachtag 2019 wurde der Vorstand, bestehend aus Wolfgang Strauß (Vorsitzender), Heiko Hoffmann (stellvertretender Vorsitzender) und Nico Markus (Bezirksspielleiter und DWZ-Bearbeiter) für weitere 4 Jahre wiedergewählt. Vinzenz Mehner ist seit Juli 2020 neuer DWZ-Referent im Schachbezirk. Im Juli 2022 konnte der vakante Posten des Seniorenreferenten mit Dr. Stephan-Jörg Hilbert neu besetzt werden. Zeitgleich kam es auch beim Webmaster zu einem Wechsel. Für Klaus Bärthel, welcher altersbedingt ausschied, konnte Ralph Schlosser als Nachfolger gewonnen werden. Auf dem Bezirksschachtag 2023 wurde eine neue Bezirksordnung beschlossen und der Vorstand konnte nochmals vergrößert werden. Er ist nun folgendermaßen zusammengesetzt:

Nico Markus (Vorsitzender und Einzelspielleiter)

Wolfgang Strauß (stellvertretender Vorsitzender)

Maximilian Schulz (Mannschaftsspielleiter)

Vinzenz Mehner (DWZ-Referent)

Dr. Stephan-Jörg Hilbert (Senioren- und Breitenschachreferent)

Ralph Schlosser (Webmaster)

Bis zu Beginn der Coronakrise traf sich der Spielleiterrausschuss zweimal jährlich, zuletzt am 06.03.20. Am 11.12.20 wurde eine Sitzung als Videokonferenz durchgeführt allerdings mit nur geringer Beteiligung. Weitere Absprachen und Abstimmungen erfolgten danach hauptsächlich über E-Mail-Verkehr. Am 15.07.22 gab es erstmals wieder eine Spielleiterrausschusssitzung in Präsenz.

An Sitzungen des Hauptausschusses und des Landesspielleiterrausschusses während der Corona-Krise, die weitestgehend online stattfanden, nahm für den Schachbezirk regelmäßig Bezirksspielleiter Nico Markus teil. Wichtige Informationen für die Vereine wurden in dieser Zeit von ihm an die Vereine weitergegeben.

Die Mitgliederzahl im Schachbezirk ist trotz der Coronakrise leicht gestiegen, von 776 im Jahr 2019 auf 770 in diesem Jahr. Dafür ist die Anzahl der Vereine allerdings von 27 auf 25 gesunken. 21 Vereine nehmen aktuell am Spielbetrieb teil.

Die Bezirksmannschaftsmeisterschaften 2019/20 wurden nach der 7.Runde unterbrochen. Eine Wiederaufnahme des Spielbetriebs im Oktober 2020 wurde durch die Vereine mehrheitlich abgelehnt. Der Start der Saison 2020/21 wurde zunächst verschoben, später kam es coronabedingt zur kompletten Absage. 2021/22 konnte wieder eine reguläre Saison gestartet werden, jedoch musste im Winter eine Pause eingelegt werden und die Spielzeit konnte erst im Juli 2022 abgeschlossen werden. 2022/23 verlief dann wieder weitestgehend normal.

Auf Grund des größer werdenden Spielermangels in vielen Vereinen wurde die Ligastruktur mehrmals angepasst. Aktuell spielen nur noch in der Bezirksoberliga 8er-Teams. Die Bezirksliga spielt seit 2021/22 nur noch mit 6er-Teams, die Bezirksklasse ab 2023/24 nur noch mit 4er-Teams. Die Bezirksoberliga hat 2021/22 die Fischer-Bedenkzeit eingeführt, die Bezirksliga wird folgen 2025/26 und die Bezirksklasse 2026/27.

Im Bezirksmannschaftspokal (Ralph-Epheser-Cup) bewegten sich die Teilnehmerzahlen zumeist zwischen 6 und 8 Mannschaften.

Die vom Schachbezirk veranstalteten Einzelmeisterschaften laufen weiterhin sehr erfolgreich. Das große Aushängeschild ist weiterhin die Bezirkseinzelspielermeisterschaft. Nur einmal, 2020, musste die Veranstaltung coronabedingt ausfallen. Nachdem das Bowlingcenter in der Eselsmühle schließen musste, konnte mit der Aula im Hort Kinderpark in der Südstadt von Halle eine neue Spielstätte gefunden werden. Die Maximale Teilnehmerzahl von 70 wurde in den letzten Jahren nur knapp verpasst.

Die Senioren-BEM konnte in den letzten 4 Jahren zweimal stattfinden. 2019 waren im Kleeblatt in Halle 26 Spieler dabei. 2022 nahmen in Zeitz lediglich 12 Schachfreunde teil.

Bei den Senioren-Mannschaftsmeisterschaften finden schon seit einigen Jahren keine Wettkämpfe mehr statt, da außer dem Naumburger SV kein anderer Verein Mannschaften meldet.

Die Schnellschach-BEM, die schon seit einigen Jahren Ende Juni in Röblingen stattfindet und von Romonta Amsdorf organisiert wird kann regelmäßig 40 und mehr Teilnehmer begrüßen. Lediglich 2020 und 2021 musste das Turnier ausfallen.

Auf Grund der Coronakrise mussten viele Turniere im Breitensportbereich zwischen 2020 und 2022 abgesagt werden. Hervorheben lässt sich das Mansfelder Schloss-Open, welches eines der wenigen Turniere war, dass 2020 deutschlandweit stattfinden konnte. Mittlerweile sind die meisten Turniere im Schachbezirk, die vor der weltweiten Pandemie im Turnierkalender etabliert waren, wieder zurück. Zu nennen sind z.B. die Südharzmeisterschaft, der Sparkassencup in Merseburg, das WSG-Schnellschachturnier, das Sangerhäuser Rosenturnier und das Kleeblatt-Open.

Im Nachwuchsbereich fand die Bezirksliga u10 zuletzt wieder mit 8 Mannschaften statt. Der Südharz-Cup konnte 2023 mit drei Turnieren (Merseburg, Halle und Sangerhausen) mit großen Teilnehmerzahlen wiederbelebt werden. Auch die Alpha-Serie und der Naumburger Domspatzen- und Schachkadetten-Cup sind wieder Teil des Turnierkalenders. Die Jugend-BEM fand nach zweijähriger Unterbrechung erstmals wieder statt. Anfang Januar 2023 nahmen auf Wasserschloss Heldrungen über 50 Kinder und Jugendliche teil.

Insgesamt kann man sagen, dass der Schachbezirk die Corona-Krise besser überstanden hat als erwartet, doch wurden einige Entwicklungen dadurch auch beschleunigt und auch weitere Herausforderungen stehen, bevor welche die Vereine in Zukunft meistern müssen.

Nico Markus
Vorsitzender SB Halle

Bericht zum Landesverbandstag am 16.09.2023 – Schachbezirk Magdeburg

Der letzte Landesverbandstag hat im August 2019 und damit nur wenige Monate vor Corona stattgefunden. Danach war Vieles anders. Analog zur Landesebene wurde die Saison 2019/20 unterbrochen und erst im Oktober 2020 zu Ende gespielt. Die Saison 2020/21 fiel sogar gänzlich aus. Die Saison 2021/22 musste wiederum unterbrochen und konnte erst im Juli 2022 zu Ende gespielt werden. Somit bildet die gerade zu Ende gegangene Saison 2022/23 seit 2018/19 wieder die erste Saison, die vollständig planmäßig ausgetragen wurde – ohne Verschiebungen oder Unterbrechungen.

Selbiges gilt natürlich auch für die zuletzt im März/April 2023 ausgetragenen Einzelmeisterschaften (BEM, BPEM).

Alle Entscheidungen des Schachbezirks Magdeburg in der Corona-Zeit (Saisonunterbrechungen usw.) sind dabei stets in enger Abstimmung mit dem LSV erfolgt, wobei der Bezirk in der Regel genauso verfahren ist wie das Land, was Absagen des Spielbetriebs o.ä. anging.

Wie auch vor vier Jahren gibt es nach wie vor 41 Vereine im Schachbezirk. Im Vergleich zu 2019 taucht der TuS 1860 Magdeburg nicht mehr in der Vereinsliste auf. Dafür ist der SV Oebisfelde 1895 neu hinzugekommen. Allerdings befinden sich unter den 41 Vereinen 23 Vereine mit weniger als 20 Mitgliedern, was mehr als der Hälfte der Vereine entspricht. 8 Vereine besitzen aktuell sogar weniger als 10 Mitglieder, wie bspw. Blau-Weiß Barby nur 1 Mitglied.

Aushängeschild ist mit der SG Aufbau Elbe Magdeburg der derzeitige Spitzenverein unseres Landes, dem nach 2015, 2017 und 2019 in diesem Jahr der vierte Aufstieg in die 2. Bundesliga gelungen ist. Ebenso in der Landeshauptstadt angesiedelt sind die Schachzwerge, der seit Jahren erfolgreichste Verein, was die Nachwuchsgewinnung anbelangt.

Der Schachbezirk selbst, und damit insbesondere der Vorstand, widmet sich hingegen vor allem dem Breitenschach, d.h. der Organisation und der Sicherstellung des Spielbetriebs auf Bezirksebene.

Hier hat sich die seit 2016 geltende Struktur der Ligen bewährt – Bezirksoberliga (8 Bretter), Bezirksliga (6 Bretter) und Bezirksklasse (4 Bretter) in jeweils einer Nord- und einer Südstaffel. Änderungen sind derzeit nicht vorgesehen. Allerdings spielte die Bezirksoberliga Nord in der Saison 2021/22 entgegen der BTO auf Basis eines Beschlusses des Spielleiterrausschusses nur an 6 Brettern. Diese Ausnahmegenehmigung wurde im folgenden Spieljahr erneuert. Auf seiner Sitzung am 30.06.2023 beschloss der Spielleiterrausschuss, dass diese Ausnahmeregelung nicht noch einmal verlängert wird, so dass ab der Saison 2023/24 in der Bezirksoberliga Nord wieder an 8 Brettern gespielt wird.

Seit 2021/22 wird in der Bezirksoberliga mit der Fischer-Bedenkzeit gespielt. Ein Antrag des Vorstands, die Fischer-Bedenkzeit ab der kommenden Saison auch in Bezirksliga und -klasse anzuwenden, fand auf dem diesjährigen Schachbezirkstag keine Mehrheit. Stattdessen wurde ein abgeschwächter Beschluss gefasst. Danach wird ab der Saison 2025/26 auch in der Bezirksliga mit Fischer-Bedenkzeit gespielt (90 Minuten für 40 Züge + 15 Minuten, Inkrement pro Zug: 30 Sekunden).

Ferner fand ein Antrag des Vorstands, die Bußgelder für unbesetzte Bretter bei Nichtaufrücken analog der Landesturnierordnung zu regeln, keine Mehrheit. Alternativ wurde jedoch die Erhöhung des entsprechenden Bußgeldes einheitlich von 20 € auf 50 € pro unbesetztem Brett in der Bezirksoberliga beschlossen. In den Ligen darunter bleibt es bei 20 €.

Beim Bezirksmannschaftspokal hingegen ist der Schachbezirkstag einem Antrag des Vorstands gefolgt und hat die Einführung der Fischer-Bedenkzeit beschlossen. Ab der Saison 2023/24 gilt hier eine Bedenkzeit von 75 Minuten für 40 Züge + 15 Minuten, bei einem Inkrement von 30 Sekunden pro Zug ab dem 1. Zug.

Dennoch führt der Mannschaftspokal seit Jahren ein gewisses Schattendasein. Die Teilnehmerzahl von 13 Mannschaften im März 2023 bedeutete zwar einen Rekord. Angesichts der Anzahl der Vereine im

Schachbezirk Magdeburg ist aber offenkundig, dass hier noch Potential besteht.

Im Seniorenbereich fand der letzte reguläre Ligaspielbetrieb vor der Corona-Unterbrechung statt. In den Saisons 2021/22 und 2022/23 gab es jeweils nur eine Mannschaft, die sich anmeldete (Burger SK bzw. Aufbau Bernburg) und folglich direkt für die Endrunde auf Landesebene gemeldet wurde.

Jenseits der Mannschaftskämpfe waren wir als Schachbezirk vor der Corona-Unterbrechung mit dem Turniergeschehen im Großen und Ganzen zufrieden. Ob wir wieder denselben Stand erreichen, kann noch nicht verlässlich abgeschätzt werden. Unsere Bezirkseinzelsmeisterschaft wurde bis dahin über viele Jahre hinweg abwechselnd in Schönebeck beim dortigen Verein Union 1861 bzw. in Magdeburg beim SC Norbertus ausgetragen und verzeichnete steigende Teilnehmerzahlen. Die diesjährige Auflage wurde im April 2023 in Blankenburg durchgeführt. Bei 18 Teilnehmern setzten sich zwei externe Teilnehmer durch. Als Drittplatzierter wurde Thomas Wenzel Bezirksmeister.

Ebenso hatte sich unser Bezirkseinzelpokal, der über viele Jahre hinweg beim SC Norbertus ausgetragen wurde, gut etabliert. In diesem Jahr wurde er im März ebenfalls in Blankenburg durchgeführt. Leider gab es nur 7 Teilnehmer, wobei sich Karl Friedrich durchsetzte.

Für beide Turniere (BEM und BEPM) wurden auf der Sitzung des Spielleiterrausschusses am 30.06.2023 die Termine der Saison 2023/24 festgelegt. Bezüglich des Ausrichters soll eine offene und an alle Vereine gerichtete Ausschreibung erfolgen, um Interessenten zu finden.

Weitere jährliche Höhepunkte im Turnierschach sind das Stendaler Open, das Magdeburger Open, das 2023 erstmals seit 2019 wieder ausgetragen werden wird, oder auch die Deutsche Schach-Amateurmeisterschaft DSAM, die beinahe jedes Jahr in Magdeburg Station macht.

Personell hat es im Vorstand des Schachbezirkes zwei Änderungen gegeben. Thomas Mühlen kandidierte nicht mehr als

Seniorenbeauftragter. Sascha Schillig (Energie Stendal) wurde auf dem Schachbezirkstag 2023 in den Vorstand gewählt und übernahm dieses Amt. Dazu schied auch Lars Perkampus aus seinem Amt als Bezirksspielleiter aus. Der Schachbezirkstag 2023 wählte Karl Friedrich (Burger SK) zu seinem Nachfolger. Für seine Verdienste wurde Lars Perkampus auf dem Schachbezirkstag 2023 geehrt – in Form der Verleihung der Ehrennadel des Landesschachverbandes Sachsen-Anhalt in Silber.

Auf den anderen Positionen herrscht personelle Kontinuität. Der Dank geht an Mario Uecker (stellvertretender Vorsitzender), Lars Perkampus (bisheriger Bezirksspielleiter), Andrea Brüggemann (DWZ-Bearbeiterin), Otfried Zerfass (Webmaster) sowie Thomas Mühlen (bisheriger Seniorenbeauftragter).

Für Details aus dem Nachwuchsbereich wird auf die entsprechenden Berichte verwiesen.

Abschließend ein großer Dank auch an die Staffel- und Turnierleiter sowie an alle sonstigen Ehrenamtlichen, die sich in den Vereinen für das Schach engagieren.

Dr. Andreas Kalusche
Vorsitzender des Schachbezirkes Magdeburg
01.07.2023

Rechenschaftsbericht amtierender Vorsitzender Landesschachjugend

In den vergangenen 2 Jahren habe ich 2 Ämter im Vorstand der Landesschachjugend ausgeübt.

Die Tätigkeit als stellv. Vorsitzender war geprägt von Sitzungen und Verhandlungen. Neben der Teilnahme bei Sitzungen des LSV (Präsidium, Hauptausschuss, Spielleiterausschuss), der Norddeutschen und Deutschen Schachjugend (u.a. Teilnahme an der Gründungsversammlung der Deutschen Schachjugend e.V.), oblag mir auch die Organisation der Sitzungen der LSJ (Vorstandssitzungen, Jugendversammlung 2023). Ein Teil dieser Aufgaben oblag mir bereits seit 2019.

Zum festen Bestandteil der Tätigkeit gehörte die Kontaktpflege zu verschiedensten Organisationen, Vertretern und Personen sowie Verhandlungen mit diesen.

Im Bereich Mannschaftsspielbetrieb oblag mir die Organisation des Spielbetriebes sowie die Meldung an überregionale Veranstaltungen. Aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen und der (zeitweisen) Einstellung des Spielbetriebes waren erhebliche Umplanungen nötig. Mehrere Planungen fielen dabei den (neuerlichen) Einschränkungen zum Opfer. Nach den Einschränkungen konnte nunmehr schrittweise zum ursprünglichen System zurückgekehrt werden.

Erstmals wurde in der Saison 2022 / 23 die LJMM u20 als Wochenend-Turnier zusammen mit der ersten Auflage des Mädchencamps in Arendsee durchgeführt. Nach den positiven Erfahrungen soll das Konzept weiter südlich (JH Wernigerode) fortgesetzt werden.

Der Spielbetrieb ist derzeit u.a. durch folgende Probleme belastet:

- gestiegene Kosten für Fahrten und Übernachtungen
- Mitgliederverlust durch die Pandemie
- Mangel an Trainern

Diese Probleme führen zu stetig sinkenden Teilnehmerzahlen in den Ligen. Um wieder mehr Kinder und Jugendliche ans Brett zu bringen, wurden auf der Jugendversammlung zahlreiche Beschlüsse gefasst. Es wird sich zeigen, ob diese einen positiven Weg in die Zukunft ebnen.

Mit der Jugendversammlung am 18.06.2023 habe ich das Amt des Vorsitzenden der Landesschachjugend übernommen. Im Gegenzug habe ich die bisherigen Ämter abgegeben.

Martin Wechselberger